



(V. l.) Otto Nüßer, Reinhard Bänisch, Corina Kröger, Henrik Haska, Ralf Merschmann, Guido Westermann, Carsten Recker

BAUERNSCHÜTZEN MIT NEUEM VORSITZENDEN

Reinhard Bänisch führt den Verein nach Ära Nüßer weiter

(Kem) Die Bauernschützen blicken mit dem neuen Vorsitzenden Reinhard Bänisch in die Zukunft. »Mir war immer die Förderung der Gemeinschaft der Bauernschützen wichtig. Ich bin dankbar für die Jahre, aber jetzt ist es an der Zeit für neue frische Ideen«, resümierte sein Vorgänger Otto

Nüßer (68) seine Maxime als Vorsitzender des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda.

Abschied

Bereits im vergangenen Jahr hatte Nüßer auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, von seinem Amt zurückzutreten. Die

80 Mitglieder des erweiterten Vorstandes würdigten in ihrer Sitzung seine 16 Jahre als Vorsitzender des Vereins, der in jeder Beziehung gut aufgestellt ist und finanziell definitiv auf gesunden Füßen steht.

In Nüßers ehrenamtliche Laufbahn fallen die Organisation des 125-jährigen Vereinsbestehens einschließlich des Festakts unter seiner Federführung sowie vor zwei Jahren die komplette Renovierung des Vereinsraumes, zum großen Teil in Eigenleistung unter seiner Regie.

In seiner Amtszeit wuchs die Zahl der Mitglieder um 789 auf jetzt über 1300. Parallel kamen 45 Schützengruppen dazu. Er selber gehört der Schützengruppe Norbert Rieksneuöhner an. Im Schützenjahr 1999/2000 regierte er als König gemeinsam mit Marlies Stuckstedte die Bauernschützen. Seine Familie ist eng mit den Bauernschützen verbunden. Sein Vater war von 1953 – 1954 König der Bauernschützen. Seine beiden Kinder sind ebenfalls bei den Bau-

ernschützen aktiv. Sohn Christian regierte die Landgemeinde von 2007/2008 gemeinsam mit seiner Ehefrau Kathrin.

Vorstandswahlen

Zum neuen Vorsitzenden bestimmte die Gesamt-Vorstandsversammlung einstimmig Reinhard Bänisch. Der 50-jährige Prokurist bei dem Gütersloher Seile- und Draht-Hersteller Gustav Wolf hat längst Erfahrung in der Vorstandsarbeit gesammelt. Er bekleidete vier Jahre lang das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Als Reinhard I. regierte er 2010/11 gemeinsam mit seiner Ehefrau Stefanie I. die Schützen der Landgemeinde und von 2014 bis 2018 bilden sie gemeinsam das Stadtschützen-Königspaar. Das »Schützen-Gen« wurde ihm förmlich in die Wiege gelegt. Schon als Zwölfjähriger wuchs er in die große »Familie« der Bauernschützen hinein. Seine Eltern stellten die Throngesellschaft der Bauernschützen.

»Ich freue mich auf meine neue Aufgabe«, erklärte Bänisch: »Otto hat viel bewegt. Wir leben von seiner Saat«. Ihn beeindruckten die Kontinuität und der Schützensgeist der Bauernschützen. Seit 1968 standen nur drei Vorsitzende an der Spitze des Vereins: Gerd Meloh (1968-1993), Karl Meise (1993-2001) und Otto Nüßer (2001-2017). »Es ist eine große Aufgabe für mich und die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands, den Verein weiterhin zu hegen und zu pflegen, den Zusammenhalt von Jung und Alt, vielfach in drei Generationen, in der Zukunft zu erhalten«.

Für den neuen Vorsitzenden rückte Ralf Merschmann als neuer zweiter Vorsitzender in den geschäftsführenden Vorstand nach. Corina Kröger (Schriftführerin), Carsten Recker und Henrik Haska (1./2. Kassierer) und der zweite Vize Guido Westermann bleiben dem Vorstand mit ihrer Erfahrung erhalten.